



SV Bruchhausen-Vilsen

Twistringern als Stimmungskiller

Herren > 1. Herren von Thomas Warnke am 27.08.2018

SV Bruchhausen-Vilsen verliert das traditionelle Brokser-Heiratsmarkt-Heimspiel mit 1:3 gegen die Blaumeisen

Bruchhausen-Vilsen. Die Spieler des Fußball-Bezirksligisten SV Bruchhausen-Vilsen schauten nach dem Abpfiff des Spiels gegen den SC Twistringern bedröppelt drein. Der SCT erwies sich vor mehr als 200 Zuschauern als Spielverderber und Stimmungskiller, vermieste dem Neuling mit dem 3:1 (1:0)-Erfolg beim traditionellen Markt-Heimspiel gehörig die Stimmung. Damit belegt die Elf von Trainer Frank Fischer mit nur einem Pluspunkt auf dem Konto weiterhin den letzten Rang in der Fußball-Bezirksliga. „Wir waren vor dem gegnerischen Tor einfach zu grün“, traf es der auf der Tribüne arg mitleidende ehemalige Vilser Co-Trainer Lutz Wiederhold, einer der Aufstiegshelden der Vorsaison, genau auf den Punkt.

„Wir haben jetzt das zweite Heimspiel hintereinander verloren. Das können wir uns eigentlich nicht leisten“, haderte Fischer, der neben dem unglücklichen Zweikampfverhalten vor allem die Effizienz seiner Mannschaft bemängelte. „Zwei Riesendinger haben wir in der ersten Halbzeit nicht gemacht. Das fehlt dann am Ende des Tages“, monierte Fischer. Es war während der großen Drangphase der Vilser um die 20. Spielminute herum, in der sie den Führungstreffer versäumten. Nach einem Zusammenspiel mit Mathis Wohlers tauchte Moritz Warnke völlig frei vor dem Gehäuse auf, scheiterte mit seinem Flachschuss jedoch am toll reagierenden Twistringer Schlussmann Mark Schultalbers (19.). Nur eine Minute später wehrte Schultalbers einen Freistoß von Jan-Christoph Kornau mit einer weiteren Glanztat ab. An der anschließenden Hereingabe von Niklas Schröder rutschte Marten Köhler nur um Zentimeter vorbei. Das waren die Großmöglichkeiten, die Fischer ansprach.

Gäste im Glück

Effektiver erwiesen sich dagegen die Gäste, obwohl auch sie zunächst erfolglos vor dem Tor des Gegners agierten. Nach einem Chip von Maciej Ciupka beförderte Hainke das Leder Richtung Tor, doch Warnke rettete auf der Linie (31.). Nachdem Christoph Harms zunächst ein Treffer wegen einer Abseitsstellung aberkannt worden war (41.), war er wenig später doch noch erfolgreich. Dabei hatte der offensive Mittelfeldspieler Glück, dass sein Schuss vom Knie des Vilsers Justus Wicke unhaltbar abgefälscht wurde (43.). „Vilsen war in der ersten Halbzeit klar

am Drücker. Sie verfügen über eine robuste Mannschaft. Wir wussten, was auf uns zukommt“, bilanzierte Twistringens Spielführer Danny Lange die ersten 45 Minuten.

Szenen wie die in der 51. Minute waren genau die, die Vilsens Trainer Frank Fischer seiner Elf ankreidete: Nach eigenem Eckball von Wohlers konterten die Gäste über den schnellen Harms und Hainke schloss überlegt zum 0:2 ab. „Das darf nicht passieren“, kommentierte Fischer. Positiv war die Reaktion der Gastgeber, die schnell den Anschluss herstellten. Innenverteidiger Phil Brunkhorst lenkte dabei einen Schuss von Nico Schröder ins eigene Tor ab (53.).

Ein Paradebeispiel von Unvermögen und Effizienz boten die 76. und 77. Minute und zeigten auf, was den Unterschied zwischen beiden Teams an diesem Tag ausmachte. Zunächst passte Kai Schiffbach genau in den Lauf von Wicke, der den Ball wunderschön mitnahm, diesen dann jedoch knapp am Tor vorbeizirkelte. Wicke hätte zudem den in der Mitte bestens postierten Niklas Schröder anspielen können (76.). Im Gegenzug dann die Entscheidung: Nach einer Hereingabe von Hainke leistete sich Rechtsverteidiger Schiffbach einen Blackout und schob die Kugel ins eigene Tor (77.). Danach sah Vilsens Nico Schröder wegen wiederholten Foulspiels noch Gelb-Rot (85.). „Die Treffer sind uns im richtigen Moment gelungen. Wir waren vor dem Tor einen Tick ausgebuffter“, sagte Danny Lange. Er darf sich nach dem gelungenen Saisonstart, der den SCT auf Rang drei katapultierte, nun auf ein echtes Spitzenspiel gegen den Tabellenführer TuS Drakenburg freuen. Die Vilser dagegen sind beim Mitaufsteiger TuS Lemförde gefordert. „Wir haben vieles auch gut umgesetzt“, lässt sich Fischer nicht entmutigen.

© Mit freundlicher Genehmigung von Bremer Tageszeitungen AG, Datum: 27.08.2018



www.comav.de - Vereinszeitung war gestern

<http://www.svbv.de>